

Allergnädigst privilegiertes

# Leipziger Tageblatt.

No. 48. Mittwoch, den 17. Februar, 1819.

**Börse in Leipzig,**  
am 16. Februar, 1819.

**C O U R S E**  
von Königl. Sächsischen Staatspapieren.

im Conv. 20 Fl. Fuss.		P.	G.		P.	G.
Steuerscheine, unverwechs.. à 3 pC.				Kgl. Partial-Obligat. v. 1807. à 5 pC.		
Grosse . . . . .	—	72½		Anleihe durch Frege & Comp.		
ditto Kleinere . . . . .	—	72½		zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	102½
ditto verlosbare . . . . .	—	76½		Desgleichen von 1810, . . . à 5 pC.		
zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	76½		zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	102½
zu 200 u. 100 —	—	76½		zu 200 u. 100 —	—	102½
Landschaftl. Obligat. v. 1811 à 5 pC.				Kammer-Credit-Cassensch.. à 2 pC.		
Anleihe du. Reichenbach & Comp.	102½			zu 1000 u. 500 Rthlr.	58½	—
zu 1000 u. 500 Rthlr.	103			zu 100 u. 50 —	—	59
zu 200. 100 u. 50 —	—			Desgleichen, . . . . . à 3 pC.		
Landes-Commissionsscheine, à 5 pC.				zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	69
zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	101		zu 100 u. 50 —	—	69
zu 200. 100. 50 u. 25 —	—	101		Leipzig. Stadt-Obligat. v. 1807 à 5 pC.		
Central-Steuer-Obligationen, à 5 pC.	97½			zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	105
zu 3000. 2000. 1000 u. 500 Rthlr.	98½			zu 200. 100 u. 50 —	—	105
zu 200 u. 100 Rthlr.	—			Desgleichen von 1813 . . . à 5 pC.		
				zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	104
				zu 200. 100 u. 50 —	—	104
				Spitz-Scheine . . . ohne Zinsen		
				zu 24 bis 30 Rthlr.	—	—
				zu 35 bis 49 —	—	—
				K. S. Cassen-Billets-Anleihe à 5 pCt.		
				und 1 pCt. Praemie		
				zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	106½
				zu 200. 100 u. 50 —	—	106½

## Börse in Leipzig,

am 16. Februar, 1819.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.		Briefe	Geld.	Briefe	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . .	(k. S. 137½ 2 Mt. —)	136½	—	Lyon . . . pr. 300 Fr. . . . .	2 Mt. 77 —
Augsburg in Ct. . . . .	(k. S. 100⅛ 2 Mt. — 3 Mt. 99)	99½	—	Paris . . . pr. 300 Fr. . . . .	(k. S. 77½ 2 Mt. —)
Berlin in Ct. . . . .	(k. S. — 2 Mt. 103¼)	102½	—	Wien in W. W. . . . .	(k. S. — 2 Mt. 40)
Bremen in Ld'or . . . . .	(k. S. 8 2 Mt. 7½)	—	—	— in Conv. 10 Kr. . . . .	(k. S. 102 2 Mt. 101)
Breslau in Ct. . . . .	(k. S. 102⅞ 2 Mt. —)	—	—	Louisd'or à 5 Rthlr. . . . .	7⅞ —
Frankf. a/M. in WZ. . . . .	(k. S. 99½ 2 Mt. 99)	—	—	Holl. Ducaten à 2½ Rthlr. . . . .	12½ —
Hamburg in Bco. . . . .	(k. S. 147 2 Mt. 146½)	—	—	Kaiserl. . . . . d° . . . . .	11 — 10
London . . . . .	(2 Mt. — 3 Mt. —)	6. 2½	6. 2½	Bresl. . . . . à 65½ As d°	— 9
				Passir . . . . . à 65 As d°	— —
				Specias . . . . .	— 102½
				Preuss. Corrent. . . . .	— —
				Gassen-Billets . . . . .	102 —
				Wiener Einlösungs-Scheine	— —
				Gold pr. Mark fein Cölln.	— —
				Silber 13 L. u. dar. pr. d° . . . . .	13. 11 —
				niederhaltig d° d° . . . . .	— —

### Unterricht-Anstalt in kaufmännischen Wissenschaften.

Leipzig, als Universität und Handelsstadt, hat ungedacht so herrlich eingerichteter Institute, doch noch ein Bedürfnis, welchem auf eine nicht gar zu schwere Art und Weise abgeholfen werden könnte. Wir meinen ein Institut, in welchem alle diejenigen Kenntnisse, welche einem Kaufmann jeder Art unentbehrlich sind, gründlich vorgetragen würden. Wahr ist es allerdings, daß zu einem Institut von diesem Umfange, auch eine

Anzahl Männer erfordert wird, welche mit hinreichender Theorie auch die vollständigste Praxis verbinden, um dem Zwecke vollkommen zu entsprechen.

Indes wäre es undankbar, nicht erkennen wollen, daß theils schon durch unsere Schulanstalten vorbereitungswelse, theils durch andere Privat-Unternehmungen bisher schon einiger Mafsen einige Abhälfe getroffen worden ist.

So errichtete z. B. ein Hr. C. L. Blatts Spiel seit Anfang des vorigen Jahres, mit Beistimmung einer löblichen Kaufmanns-

schaft allhier eine: Handlungswissenschaft überhaupt, ins besondere aber in den  
 schaftliche Lehr- und Besorgung Vorübungen, zu Comptoirgeschäften in dem  
 Anstalt, deren Uebersicht und Lehrnachmittagsstunden von 1 — 2 Uhr wirklich  
 plan auf einem halben Großquartbogen ge-  
 druckt erschienen ist, und wovon einige Exem-  
 plare zur Ansicht in der Expedition dieses  
 Lagebl. nieder gelegt wurden. Handlung zu wohnen entschlossen oder bereits  
 als mittliche Lehrklinge schon angestellt sind.

Ein anderer trefflicher Kopf bemühet sich. Diese werden ersucht, sich in der Expedition  
 dieses Lageblatts bis spätestens den ersten  
 März gefälligst zu melden, indem von dies-  
 sem Tage an, in der genannten Stunde, von  
 dem hier gedachten Privatlehrer, ein neuer  
 Kursus beginnen wird.

An demjenigen Unterrichte nun, welcher  
 in den Elementarwissenschaften des Han-

d. R.

### Achzehntes ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses  
 Donnerstag, den 18ten Februar, 1819.

#### Erster Theil.

Symphonie, von A. Eberl. (D' dur.)  
 Scene und Arie, mit Chor aus Giulietta e Romeo, von Zingarelli,  
 zum ersten Male gesungen v. Mad. Neumann-Sessi.  
 Pianoforte-Concert, von Field, vorgetr. von Herrn Neudeck.

#### Zweiter Theil.

Ouverture, zu Faust, vom Ritter v. Seyfried. (Neu.)  
 Sonnambulo. Cavatina, von Ferd. Paer, gesung. von Mad. Neu-  
 mann-Sessi.  
 Chor, von Cimarosa.

Einlaß-Billets zu 16 Groschen sind bei dem Bibliothek-Aufwärter Winter, und am Ein-  
 gange des Saales zu bekommen.

Der Saal wird um halb 5 Uhr geöffnet und der Anfang ist um 6 Uhr.

## T h e a t e r.

Heute, den 17ten: Der Selzige, Lustspiel von Mollere. Hr. Rothe vom Königl. Hoftheater in Stuttgart, Kammerrath Fegeack; hierauf: das Geheimniß, Oper in 1 Akt. Hr. Rothe, Thomas.

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

Verkauf. Ein großer Spiegel fast neu mit elegantem Gestelle auf Löwenklauen, in ein Gewölbe oder Wirthshaus passend, nebst mehreren Tischen und Bettgestelle, ist Nr. 269 durch Klingenberg zu verkaufen.

## Lager von franz. Damenschuhen und Halbstiefeln.

Mein Lager französischer Damenschuhe und Halbstiefeln wurde so eben durch eine frische Sendung in vorzüglichster Auswahl und in den beliebtesten Formen vermehrt. Mit Ballschuhen in Atlas und Gros de Naples, ferner Damenschuhen und Halbstiefeln in Sartinet, Merinos, Saffian, Manquin und andern Zeugen bin ich in allen Größen und Farben versehen, und verkaufe selbige zu den möglich billigsten Preisen.

C. F. Mechau sel. Witwe, in Auerbachs Hof.

## Thorzettel vom 16. Februar, 1819.

<p>Grimma'sches Thor. <span style="float: right;">U.</span></p> <p style="padding-left: 40px;">Gestern Abend.</p> <p>Hr. Graf v. Hohenthal von hier, v. Dresden zurück <span style="float: right;">5</span></p> <p style="padding-left: 40px;">Vormittag.</p> <p>Die Breslauer r. Post <span style="float: right;">5</span></p> <p>Die Dresdner r. Post <span style="float: right;">8</span></p> <p>Hr. Rittergutbes. Graf v. Dohna von Hermsdorf, pass. durch <span style="float: right;">11</span></p> <p>Se. Durchl. Fürst Reuß von Dresden, p. d. <span style="float: right;">12</span></p> <p style="padding-left: 40px;">Halle'sches Thor. <span style="float: right;">U.</span></p> <p style="padding-left: 40px;">Gestern Abend.</p> <p>Hr. Doct. Nikolai v. Andolstadt u. Hr. Kfm. Wisniesky von Posen, von Berlin, in Stadt Berlin <span style="float: right;">6</span></p> <p>• Ober-Forstmg. v. Rochtz von Köthen, im Hotel de France <span style="float: right;">8</span></p> <p>Die Landsberger f. Post <span style="float: right;">10</span></p> <p style="padding-left: 40px;">Vormittag.</p> <p>Ein R. Russ. Courier von Petersburg, p. d. <span style="float: right;">1</span></p> <p>Die Dessauer f. Post <span style="float: right;">3</span></p> <p>Eine Estaffette von Landsberg <span style="float: right;">3</span></p> <p>Hr. Kfm. Berthel v. hier, v. Braunschweig zurück <span style="float: right;">7</span></p> <p>• Helmers von Magdeburg, pass. durch <span style="float: right;">8</span></p>	<p>Auf der Berliner Post: Hr. Kfm. Colligny v. Posen, pass. durch <span style="float: right;">U.</span></p> <p style="padding-left: 40px;">Nachmittag.</p> <p>Hr. Kfm. Gofel von Plauen, v. Braunschweig, im Hotel de Baviere <span style="float: right;">3</span></p> <p>• Selferth von hier, von Braunschweig zurück <span style="float: right;">3</span></p> <p style="padding-left: 40px;">Kranstädter Thor. <span style="float: right;">U.</span></p> <p style="padding-left: 40px;">Vormittag.</p> <p>Die Erfurter Post <span style="float: right;">1</span></p> <p>Die Kasseler f. Post <span style="float: right;">5</span></p> <p>Hr. Kfm. Will von Schweinfurt, im Hotel de Baviere <span style="float: right;">10</span></p> <p style="padding-left: 40px;">Peter Thor. <span style="float: right;">U.</span></p> <p style="padding-left: 40px;">Gestern Abend.</p> <p>Hr. Adjut. v. Reiffewitz, von Zeitz, p. d. <span style="float: right;">6</span></p> <p style="padding-left: 40px;">Hospital Thor. <span style="float: right;">U.</span></p> <p style="padding-left: 40px;">Gestern Abend.</p> <p>Hr. Dekonom Haupt von Schieben, v. Borna, Nr. 310 <span style="float: right;">8</span></p> <p>• Handlungdiener Rothe von Elberfeld, von Borna, Nr. 605 <span style="float: right;">8</span></p> <p style="padding-left: 40px;">Nachmittag.</p> <p>Die Annaberger f. Post <span style="float: right;">2</span></p>
---	--

Thorschluß: 1 Viertel auf 7 Uhr.